

The ENNI logo is displayed in a large white circle in the top left corner. The letters 'ENNI' are in a bold, blue, sans-serif font. The 'i' has a blue dot above it.

04/15 *Kunden-Magazin*

A young couple is shown in a city square. The woman, with long blonde hair, is holding a black smartphone and looking at it with a smile. The man, with short brown hair, is looking at the phone with a slight smile. In the background, there are buildings, a street sign, and a wooden sculpture.

APPTUELL!

*Wissen, was läuft
in der Region: mit der
neuen ENNI-App* Seite 6-9

WINDKRAFT VON HIER

In Moers-Repelen
produzieren bald
zwei Windräder Strom
vom Niederrhein.

Seite 4

FREIES NETZ FÜR ALLE


Wie ENNI und die
Freifunker für WLAN-
Abdeckung in der
City sorgen

Seite 11

DAS KLIMA HAT GEWONNEN

Ein engagierter Kampf
geht zu Ende: Das ENNI-
Energiespar-Duell ist
entschieden.

Seite 13

A blue circular graphic containing white text.

*Lachend
durch die
Adventszeit
S. 10*

www.enni.de

Beim Besichtigungstermin für den GSC waren alle Beteiligten noch zuversichtlich, die Halle bald wieder benutzen zu können.



Foto: Heike Crevellina

3
FRAGEN
AN ...

... HEINZ-JOSEF BÖHME

Heinz-Josef Böhme, Geschäftsführer des GSC Moers, freut sich auf die sanierte Eissporthalle.

Nun öffnet die neue Eishalle erst zur nächsten Saison. Wie geht der GSC damit um?

HEINZ-JOSEF BÖHME: Das war schon zunächst ein Schock für uns. Die Verzögerung durch den in den Zwischendecken gefundenen Asbestzement ließ sich nicht wie gehofft aufholen. Für den Verein heißt das, wir müssen bis zum Ende der Saison mit einem eingeschränkten Trainings- und Spielbetrieb in Wesel und Dinslaken leben. Natürlich bedeutet das eine große Belastung für die Hockeyabteilung und die Eiskunstläufer.

Wie kommen die Vereinsmitglieder damit zurecht?

HEINZ-JOSEF BÖHME: Es ist nicht leicht, aber wir müssen mit der neuen, unerwarteten Situation so gut es geht umgehen. Wir setzen alles daran, die Belastung für unsere Mitglieder so gering wie möglich zu halten. ENNI unterstützt uns dabei, etwa bei der Anmietung der nötigen Hallenkapazitäten in Dinslaken und Wesel. Aber ich bin sicher, wir stehen das gemeinsam durch. Grundsätzlich sind wir froh, dass der Eissport weiterhin einen Ort in Moers behält. Wir haben ja vehement um den

Erhalt der Halle kämpfen müssen. Unterm Strich stehen wir in Anbetracht der Fakten mit ENNI hinter der Entscheidung, erst zur Saison 2016/17 zu eröffnen. Besser jetzt alles gründlich und in Ruhe sanieren, als hektisch am offenen Herzen zu operieren, bei laufendem Betrieb, nur damit wir noch für ein, zwei Monate ein Provisorium nutzen können.

Lohnt sich das lange Warten?

HEINZ-JOSEF BÖHME: Eindeutig. Wir hatten ja die Gelegenheit zu einer Baustellenführung, darum wissen wir: Zur nächsten Saison starten wir in einer der besten und modernsten Eissporthallen der Region. Die Situation wird sich für den GSC und alle anderen Nutzer total verbessern. Der Kabinenbereich ist optimal, wir haben eine moderne Dusch- und Sanitäreinrichtung. Die bisherigen Umkleiden waren eigentlich untragbar, geduldet durch eine Sonder-Abmachung mit unserem Landesverband. Wir haben uns immer bei den Gästen entschuldigt. Das ist jetzt Geschichte, der Verein blickt optimistisch nach vorn. Die neue Top-Location ist geradezu eine Verpflichtung für uns, darin auch angemessene Spitzenleistungen zu bringen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Uerdinger Straße 31, 47441 Moers, Telefon 02841 104-0, Internet www.enni.de, E-Mail magazin@enni.de
VERLAG trumit Dortmund/Frankfurt GmbH, Dortmunder Landstraße 65, 58313 Herdecke
REDAKTION Herbert Hornung (verantwortl.), Dr. Jürgen Bermes, Georg Stankiewicz
BILDREDAKTION Britta Heppelmann
GESTALTUNG trumit Publishers GmbH, Verena Heisig
TITELBILD Jörg Parsick-Mathieu
DRUCK hofmann infocom GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg
 Gedruckt auf Papier aus 100 Prozent Altpapier mit Blauer Engel-Zertifizierung, keine Chlorbleiche im Produktionsprozess, klimaneutraler Druck

ClimatePartner
 klimaneutral

Druck | ID: 11586-1412-1003

Wenn im ENNI-Magazin von Kunden, Mitarbeitern oder sonstigen Personen die Rede ist, sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche und männliche gemeint.



„Was läuft am Niederrhein? Die neue ENNI-App weiß es. Lassen Sie sich überraschen, was da alles drinsteckt. Im Freifunk-Netz surfen Sie auch in der City schnell und günstig.“

Herbert Hornung, ENNI-Pressesprecher

ENNI Sport & Bäder Niederrhein

MIT ENNI INS NEUE JAHR

EINFACH BESSER FEIERN! Die erste „Moerser Silvesternacht“ startet am 31. Dezember – wann auch sonst – im ENNI Sportpark. Ab 19 Uhr geht es in drei verschiedenen Tanzbereichen (Chart, Fox und Deep House) heiß her. Eine abwechslungsreiche Partynacht



Foto: Tom Parsick-Mathieu

mit der besten Musik, schmackhaftem Catering und einer großen Getränkeauswahl ist garantiert. Highlight am Abend ist der Live-Auftritt von Kölns verrücktestem Entertainer Willi Herren, der mit Hits wie „Aber scheiß drauf, Malle ist nur einmal im Jahr“ für Stimmung sorgt. Tickets gibt's in drei Variationen von Bronze für 27 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr bis zum Goldticket, das in limitierter Auflage für 99 Euro „all inclusive“ bietet mit ausgewählten Getränken und Schlemmerbuffet.

Tickets ab sofort im ENNI-Sportpark und unter www.viva-concepts.de

ENNI Energie & Umwelt Niederrhein

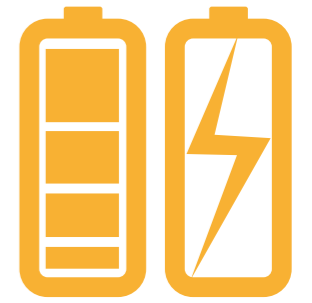
ZWEIRAD-TANKSTELLE



Foto: Klaus Dieker

NICHT NUR ZUR SOMMERZEIT erfreuen sich E-Bikes wachsender Beliebtheit. Aufladen kann man sie jetzt auch im Herzen von Neukirchen-Vluyn, am Fahrradcenter Tendick an der Ecke Hochstraße/Lindenstraße. ENNI hat hier eine Ladestation mit zwei Ladepunkten installiert. „So kann ich den Service für meine Kunden weiter verbessern“, freut sich Inhaber Hans-Dieter Tendick (Foto, Mitte) über die mit ENNI-Geschäftsführer

Stefan Krämer (l.) abgeschlossene Kooperation. Dabei haben Krämer und Bürgermeister Harald Lenßen (r.), der sich zur Stärkung des Tourismus für die Strom-Zapfsäule stark gemacht hatte, noch einen Tipp: „Die Niederrheinroute führt nicht nur quasi an der Ladestation, sondern auch am Solarpark Mühlenfeld vorbei. Hier können die Radler sich am ENNI-Energiepfad über regenerative Energieprojekte informieren.“



ENNI Stadt & Service Niederrhein

VORSICHT MIT ALTBATTERIEN!

ALTE BATTERIEN lösten kürzlich einen Brand in einem Abfallwirtschaftszentrum in Schleswig-Holstein aus. Ergebnis: ein sechsstelliger Schaden. „Batterien und Akkus gehören nie in den Hausmüll“ erinnert Claudia Jaeckel von ENNI Stadt & Service darum noch einmal eindringlich. „Bei Lithium ist die Brandgefahr besonders hoch“, so die Abfall-Expertin. Bekannt ist das Element aus Lithium-Ionen-Akkus in Handys und Laptops. Aber auch in Batterien, vor allem Knopfzellen, kommt es vor. Claudia Jaeckel: „Grundsätzlich gehören alle Batterien in die Sammelstellen. In vielen Drogeriemärkten oder Baumärkten oder wo sonst Batterien verkauft werden, stehen die grünen Sammelbehälter.“ Auch der ENNI-Kreislaufwirtschaftshof (Am Jostenhof 7) nimmt handelsübliche Batterien an.

ENNI SERVICE

ENNI SERVICE-HOTLINE:
0800 222 1040

ENNI STÖRUNGSNUMMER:
02841 104-114

ENNI TAUSCH- UND VERSCHENKMARKT:
tny.de/ennitausch

ENNI ELEKTRONISCHER ABFALLKALENDER:
tinyurl.com/abfallkalender



WIND-STROM VON ENNI

Den ersten Strom von ENNI aus original niederrheinischem Wind liefern **zwei Windräder** in Moers-Repelen. Mitte Dezember startet der Probetrieb, Ende Januar geht der **Windpark** in den Dauereinsatz. Das ist Rückenwind für die Energiewende in der Region.

DER WINDPARK REPELEN liegt im Dreieck von A 42, Verbandsstraße und Rheinberger Straße, gar nicht weit weg von der riesigen Grubenlampe, dem Geleucht, auf der Halde Rheinpreußen. Das hat Symbolkraft. Die Landmarke erinnert an die fossile Vergangenheit der Energieerzeugung. Die zwei neuen „Landmarken“, die Windräder, stehen für den Weg in die Zukunft der erneuerbaren Energien. Schon bisher hat ENNI außerhalb der Region Windstrom erzeugt. Doch das Ziel lautet, immer mehr Ökostrom für die Region auch in der Region zu produzieren. Der Standort direkt an

der Autobahn ist günstig: Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit stimmt ebenso wie der Abstand zur Wohnbebauung. Fast drei Jahre dauerte das Planungs- und Genehmigungsverfahren für den neuen Windpark. Auch die Schutzzeit für das Geleucht von heimischen Bodenbrütern wurde schließlich noch abgewartet, dann konnten die Bauarbeiten Anfang August beginnen.

PLATZ FÜR DIE RIESEN

Die mehr als 10.000 Quadratmeter große Fläche des Windparks war Teil eines riesigen Ackergebiets. Sie musste als Erstes für die Anlieferung der Anlagenteile und das Aufstellen der Anlagen vorbereitet werden. Der Kran zum Aufrichten der beiden 146 Meter hohen Windräder benötigte befestigte Stellflächen, und die Schwerlast-Transporter brauchten für die Zufahrt stabile Schotterwege. Der nächste Schritt: 146 Meter müssen erst einmal gehalten werden! Uwe Bruckschen, Projektleiter: „Dafür sorgen zwei Fundamente, die je-

weils einen Durchmesser von 16 Metern haben und vier Meter in die Tiefe ragen.“ 1000 Tonnen Beton und 50 Tonnen Stahl machen das Windrad standfest. Parallel zu den Bauarbeiten entstand eine 700 Meter lange Stromtrasse. Das Kabel bindet den Windpark an das ENNI-Netz an.

VOM WINDE GEDREHT

Ende Oktober rollten dann die überlangen und überbreiten Spezialtransporter mit den riesigen Einzelteilen der Windräder an. Eine logistische Meisterleistung: erst über die Autobahnen mit Begleitfahrzeug, dann über die Landstraßen mit Absperrungen bis vor Ort. Das Wichtigste dabei: Die LKWs durften nur nachts fahren und mussten um 6 Uhr von der Straße sein, das ist so vorgeschrieben. In der ersten Nacht kamen zwei der vier Segmente für den insgesamt 100 Meter hohen Turm an, außerdem die Nabe, die die Blätter mit dem Turm verbindet und die Windkraft auf die Rotorwelle überträgt, und schließlich die Gondel,

die die ganze Technik samt Generator aufnimmt. In der zweiten Nacht folgten die restlichen Turmsegmente und die drei Rotorblätter mit einer Länge von 46 Metern. Das gleiche Spiel dann in zwei weiteren Nächten für das zweite Windrad. In den folgenden Wochen wurden die Turmsegmente mit einem riesigen Kran aufeinandergesetzt und verbunden, dann die Gondel drauf, die Nabe dran, den Rotor davor. Und schließlich die Feinarbeiten an der Technik und die Verbindung mit dem Netz.

FÜR 2.400 HAUSHALTE

Mitte Dezember startet der Probetrieb, der 500 Stunden dauert. Ab Ende Januar liefern die beiden Windräder dann mit einer Leistung von je 2,05 Megawatt rund acht Millionen Kilowattstunden jährlich. Das reicht, um 2.400 Haushalte mit grünem Strom zu versorgen. ENNI plant zusammen mit zwei Partnern bereits einen weiteren Windpark mit vier Windrädern: zwei auf der Halde Kohlenhuck und zwei davor. Mitte 2016 sollen Planung und Genehmi-

gungsverfahren abgeschlossen sein, ein Jahr später könnten sich die Räder bereits drehen. Uwe Bruckschen: „So kommt ENNI Schritt für Schritt ihrem großen Ziel näher: 2035 soll der gesamte Strom für Moers und Neukirchen-Vluyn aus erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung kommen.“



www.enni.de/energie-umwelt.html



Günstiger Standort auf einem Acker: Fundament für die neue Windkraftanlage Repelen.



Um den 146 Meter hohen Mast der Windkraftanlage aufzurichten zu können, benötigte der Kran eine besonders befestigte Stellfläche.



Nacht für Nacht rollten die Spezialtransporter mit den riesigen Einzelteilen der Windräder nach Repelen.

Julia Böhm und Colin Dicks haben die neue ENNI-App getestet. Ihr Urteil: sehr nützlich!

APPTUELL

AUF EINEN KLICK

Wissen, was läuft! Die ENNI-App geht an den Start und bringt das Wichtigste der Region aufs Handy: vom Busticket über die aktuellen Filme und Nachrichten bis zu den Freizeitangeboten – großes Kino!

SCHON MORGENS IST DIE NIEDERRHEIN APPTUELL praktisch, sind sich Julia Böhm und Colin Dicks einig. „So kann ich auch in Köln beim Frühstück bequem und kompakt die News aus Moers und Umgebung lesen“, sagt Julia Böhm, die aus Moers kommt und im Rahmen ihres Studiums an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Köln ein Praktikum bei ENNI macht. Auch Dicks, Azubi bei ENNI, findet die Lokalnachrichten interessant, kann aber den Freizeittips mehr abgewinnen. „Ich würde sicher mal in den Sportpark gehen, wenn ich in der App sehe, was dort passiert.“ Böhm und Dicks testen die „Niederrhein Apptuell“. Bei der kostenlosen App für Handys und Tablets liegt der Fokus noch auf Moers und Neukirchen-Vluyn, aber ENNI plant

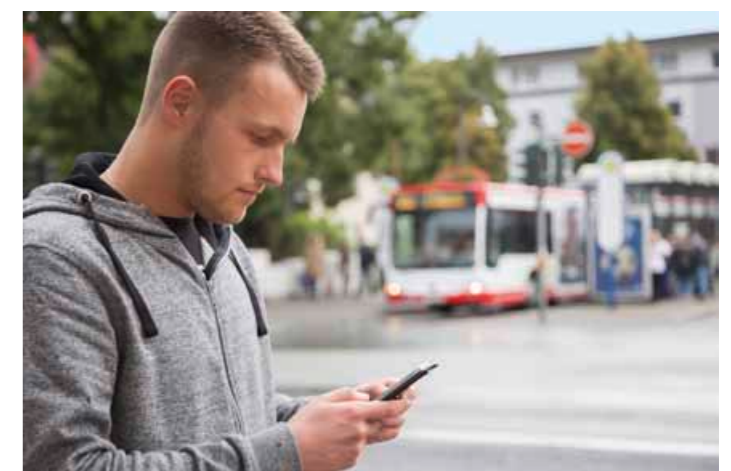
eine Ausweitung der Funktionen auch für andere Kommunen am Niederrhein. „Im Vordergrund steht dabei weniger ENNI, sondern die Region“, sagt ENNI-Pressesprecher Herbert Hornung. „Wir bieten damit digitalen Kunden-Service, wie es unsere mobile Zeit verlangt.“ Zielgruppe sind alle Generationen, da Smartphone und Co. überall angekommen sind. Die App zeigt zum Beispiel auch, wo die nächste Bushaltestelle liegt. Besonders nützlich ist auch der Abfallkalender.“

ABFALLKALENDER UND SPERRGUT-TERMIN PER HANDY

Auch Böhm und Dicks finden den Abfallkalender beachtlich – etwa für ihre Eltern. „Man kann die Adresse eingeben und bekommt die Termine für die Abholung“, erklärt



Julia Böhm: „Prima, dass die Enni-App zeitgleich mit dem kostenlosen WLAN in der City rauskommt.“

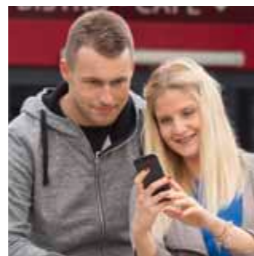


Wann kommt mein Bus? Mit der neuen ENNI-App kein Problem. „Das bringt echt was“, sagt Colin Dicks.

Böhm. „Mit ein paar Klicks ist auch der Sperrmüll angemeldet. Das ist für meine Eltern gut, die können hier nun alles auf einmal sehen und anmelden, ohne Computer, Mails oder Telefonate.“ In der App gibt es zudem Tipps zum Abfallvermeiden und Energiesparen. „Ich achte schon darauf, Geräte richtig abzuschalten“, sagt Böhm, während sie die Tipps überfliegt. Der Reiz der App liegt für sie mehr in den Menüpunkten zu Stadt, Freizeit und Nahverkehr. „Für diese arbeiten wir eng mit den Städten Moers und Neukirchen-Vluyn zusammen, außerdem mit Partnern wie Rheinischer Post, Atlantic-Kino, Volksbank Niederrhein oder NIAG“, erklärt Herbert Hornung.

INS ATLANTIC-KINO MIT DER APP

Wie sich die Zusammenarbeit für Nutzer auszahlt, wollen Böhm und Dicks nun bei einer kleinen Tour durch Moers ausprobieren. Am Kö loggt sich Böhm's Handy automatisch ins kostenlose Freifunk-Netz ein. „Günstig, dass die App zeitgleich mit dem gratis WLAN rauskommt“, meint Böhm, „so kann ich mein Datenvolumen sparen.“ In der App guckt sie nach, was so stattfindet in Moers. „Toll, hier gibt's abends Stadtführungen mit Nachtwächter – die würde ich auch mitmachen“, sagt sie. „Ich gehe lieber mal ins Kino“, sagt Dicks. Im Stadtplan der App schaut er, wie weit es zum Atlantic-Kino ist. 450 Meter, da brauchen er



„Sehr umfangreich, wie viele Apps in einer. Praktisch für alle in der Region und platzsparend auf dem Handy.“

Julia Böhm

und seine Kollegin weder Nahverkehr noch Parkplatzsuche per Handy. Das Atlantic-Kino hat als kleiner lokaler Veranstalter einen eigenen Bereich in der App. Dort gucken sie auf dem Weg schon einmal die Startzeiten der Filme nach: „Minions“ und „Fack ju Göhte 2“ um 17:30 Uhr, dazu zwei Beschreibungen, worum es im Film geht. Das ist nützlich, genau wie die Karte, die sie zuverlässig zum Kino navigiert. Nach einer Tüte Popcorn im warmen Kino beschließen sie, den Test mit einer Fahrt zum ENNI Sportpark Rheinkamp zu beenden.

BUSTICKET UND SPORTPARK DIGITAL

Nächste Haltestelle, Buslinie und Abfahrtszeit zeigt die App, und sogar Fahrkarten können sie damit kaufen. „Das bringt echt was“, meint Böhm, „ich fahre oft Bus, vergesse aber immer die Zeiten.“ Unterwegs zum Sportpark schauen sie sich „Meine ENNI Sportwelt“ in der App an: Schwimmbäder und Eishalle, Kurse und den ENNI Sportpark Rheinkamp finden sie dort. „Man kommt hier direkt zur Facebook-

Seite des Sportparks“, sagt Böhm und hält Dicks ihr Handy hin. „Die Vereine der Region stellen sich mit ihren Veranstaltungen unter ‚Meine Freizeit‘ auch vor; bei der Laufserie könnte ich mir vorstellen, nächstes Jahr auch mitzumachen.“

„SIEHT COOL AUS“

Am Sportpark angekommen, ziehen sie Fazit. „Sieht cool aus, sehr umfangreich die App“, meint Dicks, „ich fände es gut, wenn die Funktionen vielleicht auch auf Rheinberg ausgeweitet werden, wo ich wohne.“ Auch Böhm ist angetan: „Es ist wie viele Apps in einer, praktisch für alle in der Region und platzsparend auf dem Handy.“ Sie guckt noch nach dem Bus zurück, schließt dann die App und steckt das Handy in ihre Umhängetasche. „Kennst du das?“, fragt sie Dicks und reibt sich die Hände, „wenn die Fingerkuppen im Wind so kalt werden, dass man nicht mehr richtig tippen kann?“ Dafür hat selbst die ENNI-App noch keine Lösung.

VIELE APPS IN EINER

Endlich **Ordnung** auf Smartphone und Tablet, denn mit der kostenlosen Niederrhein Apptuell braucht man nur noch **eine App für den Alltag**.

MEINE STADT

Von zarten Gewächsen auf der Pflanzenbörse bis zu harten Fakten bei der Stadtführung – alle Veranstaltungen gibt es hier auf einen Blick. Dazu zeigt die „Service Map“, wo und wie weit weg sich zum Beispiel Stromtankstellen befinden. Mit den News aus der Region Niederrhein bleiben Nutzer von überall aus bequem auf dem Laufenden: Tag für Tag gibt's die Schlagzeilen auf die Hand zum Mitnehmen.



MEINE FREIZEIT

Und jetzt alle zusammen – wer wissen will, was der Lieblingsverein gerade treibt, ein neues Hobby oder Sporttraining für die Kinder sucht, klickt einfach auf den Vereinskanal: Dort präsentieren VfB Homberg, TuS Xanten, Moerser TV, FC Rumeln-Kaldenhausen 1955 und Co. sich und ihre Events. Zudem zeigen die Übersicht über Führungen, das Kino-programm und Freizeit-Map, wo noch was los ist.



Foto: OBalazs/Stock/Thinkstock

MEIN ÖPNV

Wer braucht schon passendes Kleingeld für die Fahrkarte, wenn es die passende App gibt? In Kooperation mit der NIAG bringt ENNI alle Fahrpläne, Haltestellen und Tickets aufs Display. So kann man nicht nur sehen, wie weit es zum nächsten Bus ist und wann der abfährt, sondern auch Tickets kaufen, bargeldlos und sofort.

MEINE ENNI SPORTWELT

App ins Schwimmbad – Öffnungszeiten der Bäder und Eishalle kommen genauso übersichtlich aufs Handy wie Termine für Aquafitness und andere Kurse sowie die Events des ENNI Sportparks Rheinkamp. Über die Facebookseite des Sportparks kann man Partys, Sportveranstaltungen und die Fotos dazu nicht nur sehen, sondern auch kommentieren und mit Freunden teilen.

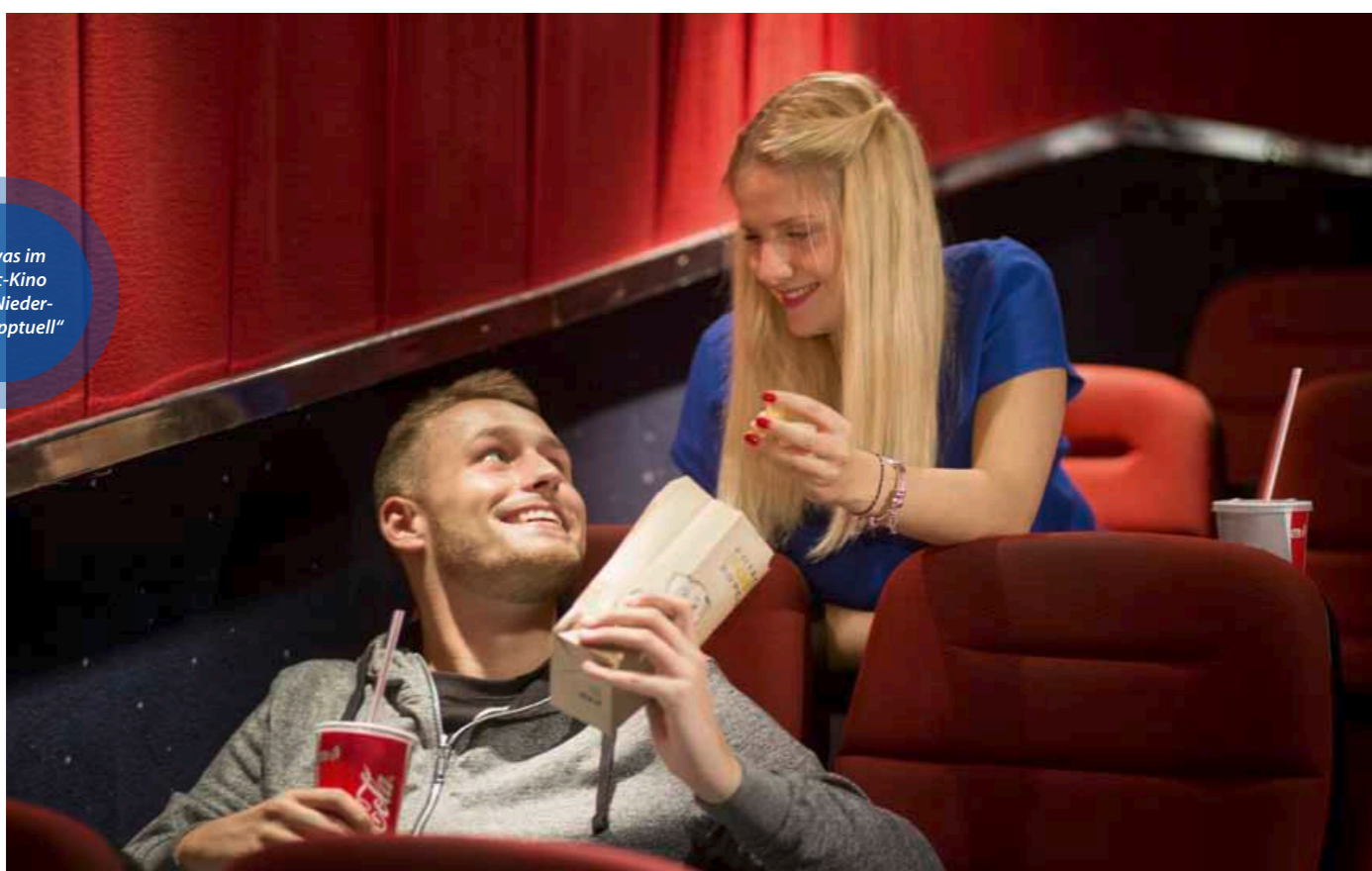


MEINE ENERGIE & MEIN ABFALL

Blitzschnell gibt's jetzt Tipps zum Energiesparen sowie individuelle Preis- und Verbrauchsberechnungen – und wie man seinen Abfall los wird: Immer die aktuellen Abholtermine sehen oder mit wenigen Klicks Sperrgut anmelden. Auch wilden Müll können die Anwohner über die App durchgeben, genauso wie Straßenschäden oder andere Störungen. Hindernisse durch Baustellen meldet die App auch.



Weiß, was im Atlantic-Kino läuft: „Niederrhein Apptuell“



GUTE LAUNE ZUM FEST

Zum Ende des Jahres wird es noch zweimal richtig lustig: mit dem **ENNI Comedy Dinner** in Xanten und der **Comedy Salon Weihnachtsgala** im Autohaus Minrath in Moers.

EINMAL IM JAHR fallen in Moers Weihnachten und Silvester auf einen Abend: bei der Comedy Salon Weihnachtsgala im Autohaus Minrath. Fünf Profi-Spaßmacher entfachen am Samstag, 12. Dezember, ab 20 Uhr, ein Gag-Feuerwerk auf der Bühne des festlich geschmückten Ausstellungsraumes. Seit vielen Jahren sponsern ENNI Energie & Umwelt und das Autohaus die einzigartige Show. Fünf Comedians, darunter ein Schweizer, ein Engländer, ein Türke und ein Oberhausener, bearbeiten mit ihren aberwitzigen Geschichten und frechen Pointen die Lachmuskeln der Zuschauer. Da ist Don Clarke, der Brite, seit 30 Jahren in Deutschland, der auf der Bühne von Pointe zu Pointe tigert und Lebens-tipps der etwas anderen Art gibt: „Wenn Du abnehmen willst, musst Du erst mal zunehmen. Das lief bei mir so gut, dass ich ein paar Mal verdoppelt habe.“

MÄNNER, FRAUEN, KUCKUCKSUHREN

Spontan und mit viel Spielfreude und Selbstironie nimmt der junge Schweizer Alain Frei Abschied von der Neutralität. Frisch, modern und mit viel Biss nimmt der Senkrechtstarter der Comedy-Szene so ziemlich alles unter die Lupe, was ihm vor die Füße fällt. Über die komischen Angewohnheiten der Deutschen redet Serhat Dogan, der 2004 aus der Türkei eingereist ist, aber auch über Türken, Deutsch-Türken, Männer, Frauen, Weicheier und Kuckucksuhren. Ein wahrer Sprachkünstler ist

der Oberhausener Matthias Reuter. Mit eloquentem Wortwitz und skurrilen Geschichten begeistert er zumeist am Klavier sitzend sein Publikum. Sein Klavierspiel ist gekonnt, mal lyrisch verspielt, dann wieder hoch dramatisch. Mehrere renommierte Comedy-Preise hat er schon gewonnen und ist im Ruhrgebiet Gastgeber eigener Shows. Eintritt: 27 Euro an der Abendkasse und im Vorverkauf.

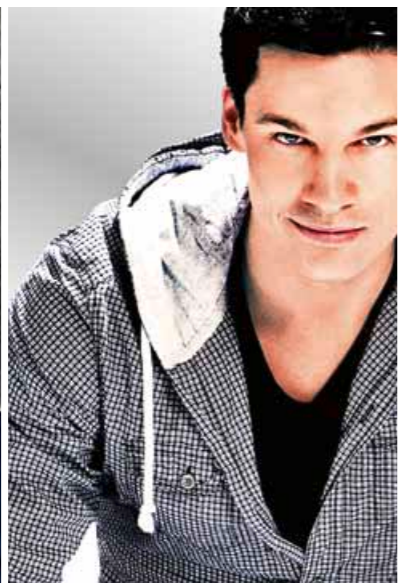
DER PROFI-FAULPELZ

Drei Tage vorher, am Mittwoch, 9. Dezember um 20 Uhr, kann, wer sich beeilt, ein Dinner der besonderen Art im Plaza del Mar in Xanten genießen (die Veranstaltung am 10. Dezember ist bereits ausverkauft). Diesmal sind es drei Comedians, die ein Drei-Gänge-Menü noch einmal kräftig nachwürzen. Zwei stehen bereits fest: Einer von ihnen ist der bereits erwähnte Don Clarke, ein Gute-Laune-Mensch, der sich gerne als Faulpelz bezeichnet, dem Kritiker und Publikum aber bescheinigen: „Der kann ja wirklich nichts, aber das verdammt gut!“ Der Zweite im Bunde David Anschütz, kann das auch – von gemein grotesk bis absurd sozial und von herrlich böse bis kurios komisch. Die Eintrittskarten zu 35 Euro gibt es ausschließlich im Plaza del Mar in Xanten.

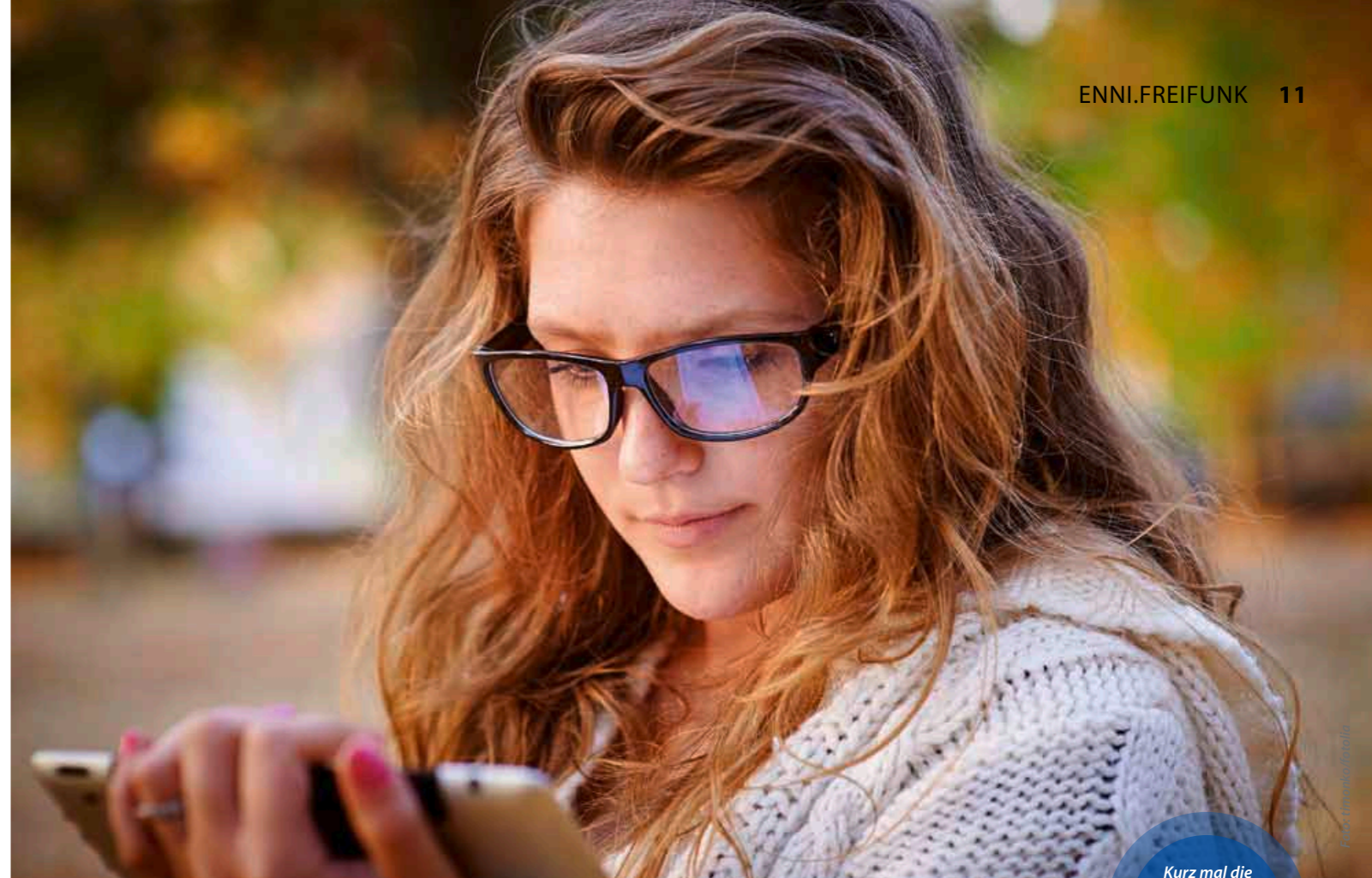


Weitere Infos:
www.enni.de
www.comedysalon.de

Was wird aus britischem Humor nach 30 Jahren im deutschen Exil? Don Clarke weiß es.



Neutrale Schweizer? Von wegen! Alain Frei (Mitte) beweist das Gegenteil, während David Anschütz (r.) gleichzeitig gemein, absurd, böse und komisch daherkommt.



Kurz mal die E-Mails checken? Mit dem Freifunk-WLAN kein Problem.

FREIES NETZ FÜR ALLE

Jederzeit und überall, kostenlos, schnell und sicher: So funktioniert der ideale Internetzugang. ENNI und die Freifunker arbeiten daran.

FÜR EIN FREIES WLAN-NETZ in Moers engagiert sich die „Freifunk Moers“-Community rund um Marvin Schulte. Die Freifunker treiben mit großem Einsatz eine ebenso einfache wie erfolgreiche Idee voran: Bürger, Einzelhändler, Gastronomen – jeder mit einem Internetzugang – öffnen ein freies WLAN in ihrer Umgebung. Es läuft über einen separaten Router, abgeschirmt vom privaten Netz. Im Idealfall überlappen sich die WLAN-Netze so, dass in der ganzen Stadt ein schneller, mobiler Internetzugang verfügbar ist.

NETZZUGANG ÜBER ENNI

Eine überzeugende Idee, findet ENNI, und unterstützt die Freifunker. Nachdem genügend kleinere Sponsoren für die Router gefunden waren, sponsert ENNI nun die Richtfunkantennen, die für eine gute Netzstabilität gebraucht werden. Sie stehen bereits auf den Dächern der Sparkasse am Ostring und sind unter anderem geplant auf dem Ki-os-West-Gebäude am Kö und auf der evangelischen Kirche. Zwei Antennen sind auch auf dem ENNI-Gebäude an der Uerdinger Straße installiert. „Damit stellen wir einen Teil unserer Bandbreite dem Freifunk-Netz zur Verfügung“, erklärt ENNI-IT-Koordinator Jörg Biefang. „Dabei achten wir natürlich auf die strikte Trennung und Sicherung des internen ENNI-Netzes.“ Die über die Stadt verteil-

ten Richtfunkantennen verbinden bestimmte Verknüpfungspunkte mit schnellen Internetzugängen. „Das verteilt die Belastungen gleichmäßig und erhöht so insgesamt die Bandbreite und Geschwindigkeit.“

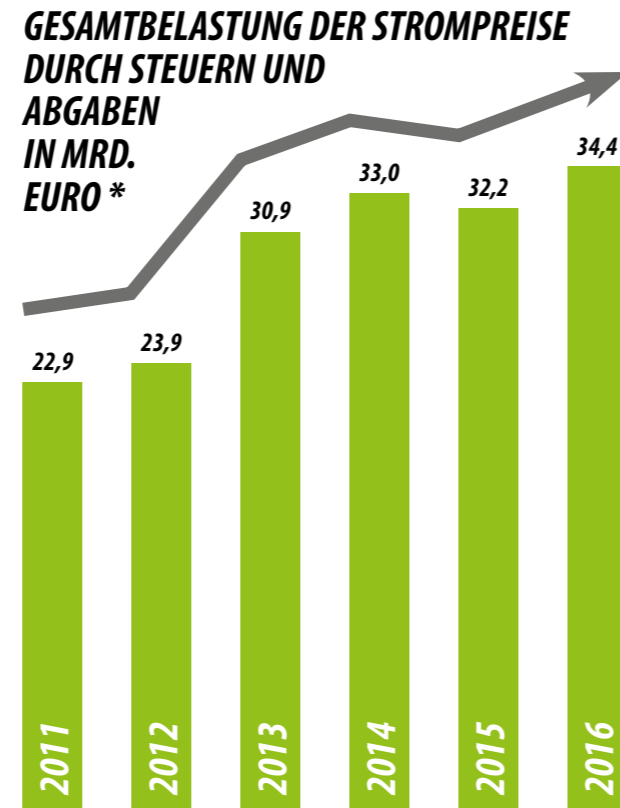
220 KNOTENPUNKTE, TENDENZ: STEIGEND

Das Freifunk-Netz wächst schnell. „In der Moerser Innenstadt findet man heute schon praktisch keine Kneipe mehr ohne freies WLAN“, weiß Jörg Biefang. 220 Knotenpunkte und bis zu 1.000 gleichzeitige Nutzer hat das Netz aktuell in Moers, rund 25 Knoten und 100 Nutzer sind es in Neukirchen-Vluyn. Dort beschloss der Rat im September, die Freifunker zu unterstützen – schneller Zuwachs ist also zu erwarten. ENNI-Geschäftsführer Stefan Krämer weiß: „Auch unterwegs immer online sein zu können, ist heutzutage kein Luxus mehr, sondern im Job für viele ein absolutes Muss.“ Ein Hinweis ist dem Moerser Freifunk-Pionier Marvin Schulte noch besonders wichtig: „Wir haben auch fast alle Flüchtlingsheime der Stadt versorgen können. Der freie Netzzugang ist für diese Menschen besonders wichtig für den Austausch und den Kontakt zu ihren Angehörigen.“

Übrigens: Jeder kann mitmachen!



Weitere Infos:
freifunk-moers.de,
freifunk-nv.de
Karten:
map.freifunk-moers.de,
map.freifunk-nv.de



* Steuern, Abgaben und Umlagen auf Strom steigen seit Jahren. Auf sie entfallen rund 53 Prozent des Preises. Quelle: BDEW 10/2015

PREISE UNTER STROM

Die Preise für 2016 sind kalkuliert. Beim **Strom** hat der Staat wieder heftig mitgerechnet. Beim **Erdgas** ist ENNI freier – und senkt den Preis.

KURZ WAR DIE HOFFNUNG auf eine sinkende EEG-Umlage: Nach einem kleinen Knick geht es nun wieder aufwärts. Genau 6,354 Cent zahlt der Verbraucher 2016 pro Kilowattstunde (kWh) für die Förderung der erneuerbaren Energien – das sind 0,184 Cent netto mehr als in diesem Jahr. Auch die anderen staatlich festgelegten Umlagen sind fast ausnahmslos gestiegen: die Offshore-Umlage, mit der das Haftungsrisiko der Netzbetreiber bei verspätetem Anschluss von Offshore-Windparks auf alle Verbraucher umgelegt wird; die § 19-Umlage, die die Kosten für reduzierte Netzentgelte von Großverbrauchern auf alle verteilt; und schließlich die Netzentgelte selbst, die für einen durchschnittlichen Haushalt um etwa 0,5 Cent netto pro kWh steigen.

„EINE EINMALIGE SITUATION“

Alles in allem ergibt sich eine Mehrbelastung von rund einem Cent netto pro Kilowattstunde. Geld, das wohlgerne nicht in die Taschen von ENNI fließt, sondern nur durchgereicht wird – vergleichbar mit der inzwischen abgeschafften Praxisgebühr, die der Arzt für die Krankenversicherung ein-

sammeln musste. ENNI-Vertriebsleiter Oliver Felthaus: „Wir haben hier eine einmalige Situation, die man als Kunde sonst nirgendwo vorfindet – höchstens noch an der Tankstelle: Den Strompreis bestimmen wir nur zu rund einem Viertel selbst, der Rest wird vorgegeben. Und das mit ständigen Steuererhöhungen.“ Zum Jahresbeginn 2015 hatte ENNI den Strompreis erst gesenkt, davor zwei Jahre lang stabil gehalten. Doch jetzt war kein Spielraum mehr da, um die Abgabenerhöhungen aufzufangen. „Wir müssen darum den Strompreis zum 1. Januar 2016 um 1,11 Cent pro Kilowattstunde brutto erhöhen. Das entspricht rund vier Prozent.“

SPAREN BEIM ERDGAS

Gleichzeitig gibt es aber auch Entlastung für die Haushalte: Erdgas wird billiger. ENNI senkt den Gaspreis zum 1. Januar 2016. In den Tarifen **ENNI.BasisGas** und **ENNI.TreueGas** wird die Kilowattstunde 0,45 Cent brutto günstiger. Noch mehr sparen clevere Kunden mit dem neuen **ENNI.FixGas***. Oliver Felthaus: „Damit sichern Sie sich einen garantierten, unschlagbar günstigen Festpreis für 33 Monate, nämlich bis zum 30. September 2018!“



Infos: Tel. 0800 222 1040 oder im Netz: tmy.de/ennifixgas

* Dieses Angebot beinhaltet eine eingeschränkte ENNI-Preisgarantie. Ausgenommen davon sind Änderungen der Erdgas- und Umsatzsteuer und eventuelle neue Steuern. Insoweit erfolgen Preiserhöhungen oder -senkungen auch innerhalb der eingeschränkten Preisgarantie.

DER GEWINNER IST DAS KLIMA

Es war knapp, aber am Ende hatte **Familie Overfeld** im ENNI-Energiespar-Duell die Nase vorn. Ein Jahr lang waren die Xantener gegen **Familie Seidel** aus Neukirchen-Vluyn angetreten. Beide Familien haben sich mächtig reingehängt.

SPAREN AUCH SIE!

Die Energieberater Frank Langer und Werner Hagen standen den beiden Familien beim Energiesparen zur Seite. Selbstverständlich machen sie das auch für Sie! Zusammen mit ihrem Kollegen Jürgen Gradisar bieten sie Ihnen eine gründliche Hausschau an und zeigen Ihnen die Einsparmöglichkeiten auf.

Telefon 02841 104-136,
E-Mail energieberatung@enni.de



Ein Jahr ENNI.ÖkoStrom hat die Familie Overfeld mit ihrem Sieg im ENNI-Energiespar-Duell gewonnen.

PLATZ 1: FAMILIE OVERFELD

Bei Erdgas hat sich die Xantener Familie einen kleinen Vorsprung herausgespart, bei Strom und Wasser einen etwas größeren. Andre Overfeld blickt zurück: „Wir haben konsequent darauf geachtet, dass die Elektrogeräte immer komplett weg vom Strom sind, wenn wir sie nicht benutzen“. Der Coach der Familie, ENNI-Energieberater Werner Hagen, hatte dazu geraten: „Im ganzen Haus sind Geräte verstreut, die einen Bereitschaftsmodus haben und sinnlos Strom fressen, wenn man sie nicht vom Netz trennt.“ Die beiden Söhne der Familie, Nick und Tim, haben feste daran mitgewirkt, auch in den Kinderzimmern Stand-by-Verluste zu vermeiden. Außerdem ersetzt die Familie jede Birne, die ausfällt, durch LED-Leuchten, die einfach viel energieeffizienter sind. Spaß hat die ganze Sache auch gemacht. Overfelds drehten für die Internet-Seite des Duells einen originellen und vielbeachteten Kurzfilm. Weiterer schöner Nebeneffekt der Aktion: Vater Andre fährt jetzt, wenn es das Wetter irgendwie erlaubt, mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zur Arbeit. Seither stehen im Schnitt jeden Monat 800 Kilometer weniger auf dem Tacho.

PLATZ 2: FAMILIE SEIDEL

Sie ahnten es schon, dass es mit dem Gewinnen verdammt schwer werden würde. Seidels hatten sich für den Garten einen Whirlpool geleistet und der braucht natürlich nicht schlecht Strom. Doch der Familienrat war sich einig: „Wir sparen viel, aber an einem ganz bestimmt nicht: am Komfort!“ Immerhin liegt die Familie bei ihrem Stromverbrauch schon seit Jahren unter dem Durchschnitt. Nicht erst seit dem Duell führt Frank Seidel zweimal im Monat Buch über den Energieverbrauch im Haus: „So sehe ich sehr schnell, wenn es irgendwo einen Ausreißer gibt.“ Dann geht er auf Ursachenforschung, ohne dass Monate ins Land gehen, bis der Energiefresser auffällt. Coach Frank Langer sieht den zweiten Platz seiner Mannschaft sportlich: „Wer Energie spart, gewinnt von Haus aus!“ Sonja Seidel fand vor allem gut, dass sie und ihr Mann von Nachbarn und Freunden angesprochen und um Rat gefragt wurden: „Botschafter fürs Energie sparen zu sein, das ist kein schlechter Job.“



Aus Energie-Duellanten wurden Energie-Botschafter: Viele Nachbarn und Freunde haben die Seidels nach Tipps zum Sparen gefragt.



tmy.de/enni-energiesparduell

„ZUSAMMEN MIT DEN BÜRGERN“

Die Moerser Innenstadt braucht neue Kanäle und Leitungen. 2018 beginnen die Arbeiten. Schon jetzt werden die Bürger einbezogen. Was alles geplant ist, weiß Berater Helmut Reinsch.



Helmut Reinsch ist Erfolgstrainer und Experte für Großprojekte.

DIE SANIERUNG der Moerser Innenstadt ist, so hört man, eine große Nummer. Was wird gemacht?

Die Abwasserkanäle und Gasleitungen in der Steinstraße und ihren Nebenstraßen sind in die Jahre gekommen. Diese lebensnotwendigen Adern der Stadt müssen erneuert werden, um die Versorgung und damit die Lebensqualität für die Bürger zu sichern. Geprüft wird auch, wie es mit den Leitungen für Strom sowie für die Kommunikation, also Telefon, Breitband und so weiter, steht. Denn wenn die Moerser Innenstadt aufgebuddelt wird, gilt erst recht: Einmal auf und alles, was nötig ist, rein!

2018 soll es losgehen. Wie lange wird das dauern?

Mehrere Jahre. Die Erneuerungsmaßnahmen betreffen ja fast den gesamten innerstädtischen Bereich innerhalb der Wallanlagen. Um die Belastungen in Grenzen zu halten, planen die Stadtverwaltung und ENNI natürlich abschnittsweise: ein Straßenzug nach dem anderen mit Öffnungen von jeweils 30 Metern.

Die Stadt und ENNI sowie Sie als Moderator planen seit Mai, also fast drei Jahre vor Baubeginn. Warum so früh?

Das hat mehrere Gründe: Bei einem solchen Projekt, das es in Moers so noch nicht gegeben hat, darf nichts dem Zufall überlassen werden. Wir wollen so früh wie irgend möglich mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen. Und wir werden die Sanierung dafür nutzen, den historischen Kern unserer schönen Stadt attraktiver zu machen.

Gibt es denn schon Konkretes zur Neugestaltung der Altstadt?

Allein dafür haben schon drei Workshops stattgefunden. Mit viel Kreativität wurden eine Menge Ideen geboren: mehr Grün in der Stadt, mehr Barrierefreiheit, ein Netz von Ladestationen für E-Bikes, Kommunikationsinseln, Angebote für Kinder, deren Eltern einkaufen ... Das alles wird jetzt weiter überlegt. Das Ziel ist klar: Wir wollen die Altstadt als Einkaufsmeile und als Ort fürs Flanieren und Wohlfühlen weiter aufwerten. Das ist ein wichtiger Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Sie sprachen von der Mitwirkung der Bürger...

Wir nehmen Kontakt mit allen auf, die von diesem riesigen Projekt tangiert sind. Wir fragen: Was ist Euch wichtig, wenn wir bauen? Wir werden mit den Anwohnern reden, mit allen Einzelhändlern, mit Lieferanten und so weiter. Und mit den Menschen, die als Einkäufer, als Marktbesucher oder aus anderen Gründen regelmäßig in die Altstadt kommen. Es wird dann einen Ansprechpartner geben, an den sich die Bürger persönlich wenden können und der sich um ihre Sorgen und Anregungen kümmert.



Foto: Martin Leclaire

Nur noch zwei Grundstücke

BAUEN IN VINN: JETZT!

DIE LETZTEN BEIDEN Baugrundstücke am historischen Wasserturm in Vinn warten noch auf Käufer. Die übrigen 15 sind verkauft, viele schon bebaut. Nur die beiden Filetstücke mit 857 und 1.240 Quadratmetern sind noch zu haben. „Die Lage im ehemaligen Wasserschutzgebiet ist wirklich idyllisch“, weiß Michael Nöfer, bei ENNI zuständig für den Verkauf. „Trotzdem wohnt man nicht abgelegen: Kinder-

gärten, Schulen und die neu entstehende Solimare Eis- und Bäderwelt sind von hier in wenigen Fahrradminuten zu erreichen.“ Die Nachbarschaft ist bunt gemischt: Vom Seniorenhepaar bis zur jungen Familie ist alles vertreten.



Infos: Michael Nöfer, Telefon 02841 104-230 oder unter tinyurl.com/enni-wohnen-wasserturm



Foto: Fabriz Moers



ENNI hört zu



OFFENES OHR, SCHNELLE HILFE

EINE OFFENE BÜRGERSPRECHSTUNDE bietet ENNI ab sofort an. Sie richtet sich vor allem an Berufstätige, die sonst nur selten Gelegenheit finden, bei ENNI vorbeizuschauen. Am Donnerstag, 3. Dezember, 16 bis 18 Uhr wird Barbara Sevim (Foto), bei ENNI zuständig für das Beschwerdemanagement, im Kundenzentrum, Uerdinger Straße 31 bereit stehen für die Anliegen, Anregungen und Beschwerden der Kunden. „Wir haben uns das Ziel gesetzt, so viel wie möglich sofort zu lösen“, erklärt sie. „Mir steht dazu ein Team im Hintergrund zur Verfügung. So kann ich auftauchende Fragen sofort klären, beispielsweise mit der Technik, den Kollegen von ENNI Stadt & Service oder der Rechtsabteilung.“ Wird sie gut angenommen, soll die Sprechstunde eine regelmäßige Einrichtung werden. Der zweite Termin steht auf jeden Fall schon fest: Donnerstag, 3. März 2016.

RÄTSELHAFT



1. LESEN

Nach der Lektüre des ENNI-Magazins fällt Ihnen die Antwort auf unsere Preisfrage leicht.

2. ANTWORTEN

Wie lang ist die Stromleitung, die den ENNI-Windpark in Repelen an das Netz anbindet?

Die Gewinner der letzten Ausgabe: Marianne Corbeck aus Neukirchen-Vluyn gewann die elektronischen Heizkörperthermostate, Marlis Kurs aus Moers freute sich über die Pulsuhr. Jürgen Dallmann, Georg Seeger und Sven Komann (alle aus Moers) gewannen je einen H₂O-Wecker.

3. GEWINNEN



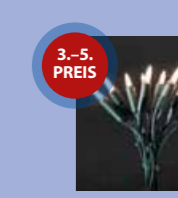
1. PREIS

1. PREIS: AMPHIRO A 1 Wasserverbrauchs-Anzeige für effizientes Duschen



2. PREIS

2. PREIS: TFA Nova Satellitengestützte Funk-Wetterstation



3.-5. PREIS

3.-5. PREIS: Dreimal je eine LED-Lichterkette für den Innenbereich



WIE? WOHIN? BIS WANN?

Schicken Sie uns die Antwort auf unsere Rätselfrage per Postkarte oder E-Mail bis spätestens 15. Dezember 2015.

PER POST

Energie & Umwelt
Niederrhein GmbH,
Unternehmenskommunikation
Uerdinger Str. 31, 47441 Moers

PER MAIL

magazin@enni.de
Betreff: Preisrätsel



MOBIL

Einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen und die Antwort mailen.

Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



9.1.
ENNI NIGHT OF THE BANDS RHEINBERG

12.12.
COMEDY SALON
WEIHNACHTSGALA



26.11.-22.12.
MOERSER
WEIHNACHTSMARKT



VERANSTALTUNGEN



NOVEMBER

26.11. – 22.12.
Moerser Weihnachtsmarkt

Zum 39. Mal im Herzen der City: der Moerser Weihnachtsmarkt am Schloss. An mehr als 90 Büdchen und Ständen gibt es Handarbeit und Holzspielzeug, Geschenkideen, Schmuck und vieles mehr. Die Eisbahn ist wie immer dabei, außerdem Flammlachs, Crêpes und Reibekuchen – und nicht zuletzt natürlich Glühwein und Punsch. Fast täglich gibt es ein buntes Programm auf der Weihnachtsmarkt-bühne, am 6.12. zum Beispiel die beliebte ENNI-Familienweihnacht.
www.moers.de („Veranstaltungen“)

DEZEMBER

9.+10.12.
Comedy Dinner Xanten

Ein Südsee-Dinner der besonderen Art wartet in Xanten. Mehr dazu auf Seite 10.
www.comedysalon.de

12.12.
Comedy Salon
Weihnachtsgala

Lachend durch die Adventszeit: Das von ENNI gesponserte Gag-Feuerwerk zündet wie immer im Autohaus Minrath. Mit dabei: Türken- und Deutsche-Kenner Serhat Dogan.
www.comedysalon.de

30.12.15 + 6.1.16
Pool-Party

Keine Ferien ohne Poolparty im Freizeitbad Neukirchen-Vluyn – das gilt auch für die Weihnachtsferien. Jeweils von 15 bis 18 Uhr legt DJ Rainer Halm zu vielen nassen Spielen aktuelle Top-Hits auf. Eintritt: 2,50 Euro
tny.de/ennipoolparty

31.12.
1. Moerser Silvesternacht

„Aber scheiß drauf, Malle ist nur einmal im Jahr“ heißt ein Hit von Willi Herren. Auch Silvester ist nur einmal im Jahr – bei der Ersten Moerser Silvesternacht sorgt der Kölner Entertainer im ENNI Sportpark Rheinkamp für Stimmung. (siehe auch Seite 3)
www.viva-concepts.de

JANUAR 2016

1.1.
Neujahr-Wellnesstag

Schwitzen gegen den Kater: Wer nicht allein ins neue Jahr starten will, entspannt sich beim „Neujahr-Wellnesstag“ in der Sauna des Freizeitbads Neukirchen-Vluyn.
tny.de/enni_neujahrssauna

2.+3.1.
Fußball-Hallenstadtpokal

Sie ist traditionell DAS sportliche Highlight zwischen den Jahren: die Hallenfußball-Stadtmeisterschaft im ENNI Sportpark Rheinkamp. Ausrichter ist diesmal Titelverteidiger SV Schwafheim.
tinyurl.com/enni-sportpark

9.1.
ENNI Night of the Bands
Rheinberg

Ab 19 Uhr ist wieder Partystimmung pur angesagt, wenn rund zehn Bands die Rheinberger Kneipen mit ihrem Live-Sound füllen.
tny.de/enni-night-of-the-bands